

Mitgliederversammlung ARKUM

Mainz, Rathaus, 24.9.2004, 16.57 Uhr – 18.15 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V., Prof. Winfried Schenk, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er würdigt die Arbeit des bisherigen Vorsitzenden des Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa, Prof. Klaus Fehn, und betont, daß diese erfolgreiche Arbeit durch den neuen Arbeitskreis fortgesetzt werden soll.

Die an alle Mitglieder versandte Tagesordnung wird angenommen. Anstelle des bisherigen TOP 9 wird ein neuer TOP 9: „Einrichtung einer Arbeitsgruppe“ eingefügt. Aus dem bisherigen TOP 9 wird TOP 10.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003

Das Protokoll der ersten Mitgliederversammlung von ARKUM in Greifswald 2003 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Herr Schenk berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes und des Arbeitskreises im abgelaufenen Jahr. Gemäß Auftrag stand zunächst die Eintragung in das Vereinsregister an. Das Protokoll der Mitgliederversammlung und die Satzung lagen allerdings ein halbes Jahr im Finanzamt Bonn, so daß es zu Verzögerungen kam. Die Satzung mußte auf Wunsch des Finanzamtes an zwei Stellen durch die Einfügung der Formulierung „eigene Veranstaltungen“ sowie „eigene Produkte“ ergänzt werden. Der Verein ist jetzt offiziell im Vereinsregister eingetragen.

Die Tagung der Arbeitsgruppe für Angewandte Historische Geographie in Frankfurt im März 2004 ist sehr erfolgreich verlaufen. Während der Mitgliederversammlung der AG wurde eine kleine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag ins Leben gerufen, sich Gedanken über die weitere Arbeit der AG zu machen. Sie bestand aus Klaus Dieter Kleefeld, Alexandra Kruse, Beate Lange, Udo Recker, Hans Renes und Winfried Schenk. Am 7.6. fand ein Treffen in Bonn statt. Die Ergebnisse der Besprechung wurden in einem Protokoll festgehalten. Schon während der Mitgliederversammlung wurde deutlich, daß sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe als Teil von ARKUM fühlen und kein Problem mit einer Eingliederung in ARKUM haben. So soll die AG informell weiterbestehen, aber keine Parallelstrukturen mehr aufbauen.

Der Vorstand traf sich am 21.6. in Frankfurt zu einer Sitzung. Die dort diskutierten Überlegungen dienen hier als Beschlußvorlage.

TOP 4: Geschäftsstelle

In der Satzung ist als Sitz der Geschäftsstelle das Geographische Institut der Universität Bonn benannt worden.

Vorrangig für eine effiziente Arbeit von ARKUM ist eine Neustrukturierung der Mitgliederverwaltung. Die Mitgliederdaten des alten Arbeitskreises gehen an den neuen Verein über.

Für Finanzfragen wird zukünftig das Vorstandsmitglied Prof. Hans-Rudolf Egli zuständig sein. Er hat heute zusammen mit dem Vorsitzenden ein gemeinsames Konto bei der Postbank eröffnet. Die Kontoverwaltung wird künftig online erfolgen. Die Einziehung der Mitgliedsbeiträge soll zukünftig durch Einzugsermächtigungen optimiert werden. Die Mitglieder werden gebeten, diese Ermächtigungen so weit wie möglich zu nutzen.

Die Leistungen der Geschäftsstelle bestehen in der Bewältigung aller anfallenden organisatorischen Aufgaben. Es werden also wie bisher Arbeitsleistungen aus dem Bereich Historische Geographie des Geographischen Instituts in Anspruch genommen werden müssen. Die Homepage wird neu erstellt, ebenso wird die Publikation der „Siedlungsforschung“ weiter betrieben. Allerdings fällt hier die Erstellung der Bibliographie aus Kapazitätsgründen weg.

Weiterhin wichtig ist die Organisation der Jahrestagungen. Die nächste wird 2005 in Münster stattfinden. Das Thema ist noch nicht endgültig formuliert, soll sich aber um die Frage der Aktualität klassischer Konzepte der Siedlungsforschung drehen. Als Datum ist jetzt der 21.9.-24.9.2005 festgelegt. Der örtliche Organisator, Rudolf Bergmann, berichtet von den Vorbereitungen und der Planung der Exkursion, die folgende Punkte umfassen soll: Adelssitze, Burgen, Eschkernproblematik, Reihensiedlungen (Binnenkolonisation), barocker Tiergarten (Velen), gemeine Mark, Allmendproblematik, Zwillbrock: Missionskirche für die Katholiken in den Niederlanden (17. Jh.).

Der Themenrahmen und Veranstaltungsort werden von der Mitgliederversammlung nochmals einstimmig bestätigt.

Als Angebot für die Tagung 2006 werden als Thema „Flußtäler als Kommunikationsräume“ und als Veranstaltungsort Jena vorgeschlagen und ebenfalls gebilligt.

Klaus Kleefeld berichtet von den Aktivitäten der Arbeitsgruppe und den Planungen zur Tagung in Aachen, die vom 2.-5.3.2005 stattfinden und sich mit dem Verhältnis von Grundlagenforschung und Angewandter Forschung beschäftigen soll.

Top 6: Veröffentlichungen

Der Band der Siedlungsforschung, der die Beiträge zur Posener Tagung 2001 enthält, ist fertiggestellt. Der Band zur Tagung in Hannover 2002 ist ebenfalls weit fortgeschritten, ebenso der Band zur Tagung in Greifswald 2003. Damit sind alle Bände, die noch vom alten Herausgeberkreis der Siedlungsforschung abgeliefert werden müssen, zumindest in Arbeit. Der Band zur Tagung in Mainz wird dann bereits über ARKUM abgewickelt.

TOP 7: Projekte

Der Vorteil der neuen Vereinsstruktur ist, daß nun auch wesentlich besser Geld eingeworben und gemeinsame Projekte abgewickelt werden können. So kann der Verein zum Beispiel gegenüber der Universitätsverwaltung als Arbeitgeber auftreten. Im Moment liegen aber noch keine Projektideen vor.

TOP 8: Beitragsordnung

Zur Beitragsordnung und Finanzsituation des Vereins legt Hans-Rudolf Egli einen Bericht vor. Die Rahmendaten sehen folgendermaßen aus: Der Arbeitskreis hat im Moment ca. 500 Mitglieder. Diese Zahl wird sich aber möglicherweise in der näheren Zukunft etwas absenken. Die Drucklegung eines Bandes der Siedlungsforschung kostet 16.000 €. Dazu kommen Kosten für die Administration und die Homepage. Für die zukünftige Finanzkalkulation rechnet er jetzt mit durchschnittlich 300 – 400 Mitglieder, die einen etwas erhöhten Beitrag von 40 € zahlen sollten. Für Studierende, Arbeitslose usw. soll der Mitgliedbeitrag auf 30€ abgesenkt werden. Um die Höhe dieses Betrages gab es nochmals Diskussionen. Letztlich wurden aber die genannten Beitragssätze von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 9: Einrichtung einer Arbeitsgruppe

Der Arbeitskreis beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Angewandte Historische Geographie. Klaus Kleefeld und Hans Renes werden beauftragt, eine Tagung in Aachen im Jahre 2005 durchzuführen. Dort wird die Leitung der Arbeitsgruppe dann durch die anwesenden Mitglieder gewählt werden.

TOP 10: Sonstiges

1. Logo

Eine endgültige Entscheidung über das Logo wird vertagt.

2. Ehrenmitgliedschaft für Prof. Fehn

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, Herrn Prof. Fehn zum Ehrenmitglied von ARKUM zu ernennen. Die Ehrung soll im Rahmen der nächsten Jahrestagung in Münster 2005 stattfinden. In die Ehrung sollen auch andere verdiente frühere Vorstandsmitglieder mit eingeschlossen werden. Beides wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Protokoll: Andreas Dix

Bonn, 11.10.2004